

Die 3 Bs: Beobachte, bete und bereite Dich auf die Entrückung vor – Teil 83

Quelle: „The Saints' Everlasting Rest“ (Die ewige Ruhe der Heiligen) von Richard Baxter

Was erwartet die Entrückten im Reich Gottes?

Es ist unser Land der Verheißung mit lieblichen Hügel und fruchtbaren Tälern. Weintrauben werden Dich davon überzeugen, dass es ein gesegnetes Land ist, in dem noch Besseres fließt als Milch und Honig.

Und denke an die himmlische Stadt Jerusalem, die noch schöner sein wird wie das irdische, von dem es heißt in:

Psalmen Kapitel 48, Verse 13-15

13 Umkreist den Zion, umwandelt ihn rings und zählt seine Türme; 14 betrachtet genau seine Bollwerke, mustert (durchschreitet) seine Paläste, damit ihr dem künftigen Geschlecht erzählt, 15 dass dies ist Gott, unser Gott: Immer und ewig wird Er uns führen [bis zum Tode].

Das himmlische Jerusalem strahlt die Herrlichkeit Gottes wider. Das Licht dieser Stadt gleicht dem Glanz des Edelsteins Jaspis. In den Grundsteinen der Stadtmauern sind die Namen der Apostel von Jesus Christus eingemeißelt. Die Straßen sind aus purem Gold. Die Mauern und die ganze Stadt sind geschmückt mit kostbaren Edelsteinen. Jedes der 12 Stadttore besteht aus einer einzigen Perle. In diesem himmlischen Jerusalem gibt es aber KEINEN Tempel, weil der HERR, Der himmlische Vater und Jesus Christus, ihr Tempel ist. Es braucht weder Sonne noch Mond dort zu scheinen, weil diese Stadt von der Herrlichkeit Gottes erleuchtet wird.

Der Apostel Johannes schrieb darüber:

Offenbarung Kapitel 21, Verse 10-24

10 Hierauf entrückte er (einer der 7 Zornschaalen-Engel) mich im Geist (1,10) auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel herabkam von Gott her, 11 geschmückt mit der Herrlichkeit Gottes. Ihr Lichtglanz war wie der kostbarste Edelstein, wie ein kristalleuchtender Jaspis. 12 Sie hatte eine große, hohe Mauer mit zwölf Toren darin und auf den Toren zwölf Engel (als Wächter); und Namen waren daran geschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Israeliten; 13 drei Tore lagen nach Osten, drei nach Norden, drei nach Süden und drei nach Westen. 14 Die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine (Steinlagen im Grundbau), und auf ihnen standen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes geschrieben. 15 Der mit mir redende (Engel) hatte als Messstab ein goldenes Rohr, um die Stadt sowie ihre Tore und ihre Mauer auszumessen. 16 Die Stadt bildet nämlich ein Viereck, und ihre Länge ist ebenso groß wie die Breite. So maß er denn die Stadt mit dem Rohr: Zwölftausend Stadien (2200 km); Länge, Breite und Höhe sind bei ihr gleich. 17 Dann maß er ihre Mauer: Hundertundvierundvierzig Ellen nach Menschenmaß, das auch Engelmaß ist. 18 Der Baustoff ihrer Mauer ist Jaspis, und die Stadt (selbst) besteht aus lauterem Gold, (durchsichtig) wie reines Glas. 19 Die Grundsteine der Stadtmauer sind mit Edelsteinen jeder Art verziert: der erste Grundstein ist ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalzedon, der vierte ein Smaragd, 20 der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Karneol, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst. 21 Die zwölf Tore waren zwölf

Perlen; jedes von ihnen bestand aus einer einzigen Perle; und die Straßen der Stadt waren lauter Gold, wie durchsichtiges Glas. 22 Einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn Gott der HERR, der Allmächtige, ist ihr Tempel und (außerdem) das Lamm. 23 Auch bedarf die Stadt nicht der Sonne und nicht des Mondes zu ihrer Erleuchtung; denn die Herrlichkeit (der Lichtglanz) Gottes spendet ihr Licht, und ihre Leuchte ist das Lamm. 24 Die Völker werden in ihrem Lichte wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit in sie hinein.

Und wir lesen dazu im Alten Testament:

Psalmen Kapitel 48, Verse 2-4

2 Groß ist der HERR und hoch zu preisen in unseres GOTTES STADT, auf Seinem heiligen Berge. 3 Herrlich ragt empor, die Wonne der ganzen Erde, der Zionsberg, der wahre Götterberg, die Stadt eines (Des) großen Königs. 4 Gott hat in ihren Palästen Sich kundgetan als eine feste Burg.

Das wird Deine ewige Heimat sein, sofern Du eine Jüngerin oder ein Jünger von Jesus Christus bist. Ja dort wird nach der Entrückung und dem Bema-Gericht Deine EWIGE Wohnung sein. Du wirst dort Gemeinschaft haben nicht nur mit dem dreieinen Gott, sondern da auch auf die Patriarchen und die Propheten der Bibel treffen, die Apostel begrüßen und über die immens große Zahl der Märtyrer staunen.

Stell Dir das alles einmal vor, wie Du von einer Straße zur anderen und im Palast des „großen Königs“ von einem Saal in den anderen gehst.

Da wirst Du einmal wohnen und wirst ewig lieben und geliebt werden.

Du wirst im himmlischen Chor harmonischer singen, als Du es jemals hier auf Erden getan hast.

All Deine Tränen werden abgetrocknet werden, und Deine Klagen werden sich in freudige Lobgesänge verwandeln.

Du wirst bei der Entrückung Deinen fleischlichen Körper abgelegt haben und mit einem hellen, geistlichen Leib überkleidet worden sein.

Und Du wirst in Seinem Reich prächtige Gewänder tragen.

Dazu schrieb Johannes, der Lieblingsjünger von Jesus Christus, in:

Offenbarung Kapitel 21, Verse 3-4

3 Dabei hörte ich eine laute Stimme aus dem Himmel rufen: »Siehe da, die Hütte (das Zelt; die Wohnstätte) Gottes ist bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein; ja, Gott Selbst wird unter ihnen sein 4 und wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und keine Trauer, kein Klagegeschrei und kein Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.«

Und im Alten Testament lesen wir dazu in:

Psalmen Kapitel 87, Verse 1-3

1 Von den Korahiten ein Psalm, ein Lied. Seine Gründung liegt auf heiligen Bergen: 2 Lieb

hat der HERR die Tore Zions mehr als alle (anderen) Wohnstätten Jakobs. 3 Herrliches ist von dir berichtet, du Gottesstadt. SELA.

Wenn wir uns das alles bildlich vorstellen, erscheint uns diese Welt wie ein elender, schmutziger Kerker! Was für ein Riesenunterschied besteht doch zwischen dem schwachen, leidenden, seufzenden, sterbenden und im Grabe verwesenden Menschen und einem dieser triumphierenden, leuchtenden Heiligen in Gottes Reich!

Psalmen Kapitel 36, Verse 8-10

8 Wie köstlich ist Deine Gnade (Güte), o Gott, dass Menschenkinder sich bergen im Schatten Deiner Flügel! 9 Sie laben sich an den reichen Gütern Deines Hauses, und Du tränkst sie mit dem Strom Deiner Wonnen; 10 denn bei Dir ist der Brunnquell des Lebens, und in Deinem Lichte schauen wir Licht.

Von den ersten Jüngerinnen und Jüngern von Jesus Christus lesen wir in:

Hebräerbrief Kapitel 10, Vers 34

Ihr habt ja doch mit den Gefangenen mitgelitten und den Raub eurer Habe mit Freuden hingenommen in der Erkenntnis, dass ihr selbst einen wertvolleren und bleibenden Besitz habt.

Sie hatten „mit Freuden“ den Verlust ihrer materiellen Güter hingenommen, weil sie WUSSTEN, was sie einmal für einen viel wertvolleren und ewigen Besitz im Himmel haben werden, und wir sollten uns nicht darauf freuen, was wir im Himmel alles erben werden?

Wenn sich schon die Jünger so sehr gefreut haben, als sie vom Grab Jesu hinausgingen, nachdem sie gehört hatten, dass Jesus Christus auferstanden war ...

Matthäus Kapitel 28, Vers 8

Da gingen sie eilends vom Grabe weg voller Furcht und (zugleich) voll großer Freude und eilten davon, um Seinen Jüngern die Botschaft zu bringen.

... wie sehr werden wir uns erst freuen, wenn wir Ihn dann auf dem Thron des himmlischen Vaters in Seiner Herrlichkeit sehen und wissen werden, dass wir die Ewigkeit mit Ihm verbringen werden?

Der Prophet Jesaja weissagte über Jesus Christus, Der da sagt:

Jesaja Kapitel 61, Verse 1-3

1 „Der Geist Gottes des HERRN ruht auf Mir, weil der HERR Mich gesalbt (geweiht) hat, um den Elenden (Demütigen) frohe Botschaft zu bringen; Er hat Mich ja gesandt, um die, welche gebrochenen Herzens sind, zu verbinden, den Gefangenen die Freilassung anzukündigen und den Gebundenen die Entfesselung, 2 ein Gnadenjahr des HERRN und einen Tag der Rache unseres Gottes auszurufen, um allen Trauernden Trost zu bringen, 3 den um Zion Trauernden als Gnadengeschenk zu verleihen Kopfschmuck statt der schmutzigen Asche, Freudenöl statt des Trauergewandes, Lobgesang statt eines verzagten Geistes, damit man sie nenne ›Eichen der Gerechtigkeit‹, ›die Pflanzung des HERRN Ihm zur Verherrlichung‹.“

Weiter schrieb der Prophet, was der himmlische Vater über Seinen Sohn Jesus Christus sagt:

Jesaja Kapitel 60, Vers 15

„Statt dass Du verlassen und verhasst warst, so dass niemand Dich aufsuchte, will ICH Dich zu ewigem Stolz (zu einem ewigen Prunkbesitz) machen, zum Entzücken für alle künftigen Geschlechter.“

Angesichts all dieser herrlichen Verheißungen frage Dich:

- Warum erhebe ich mich dann nicht aus dem Staub und höre auf mit meinen Klagen?
- Warum bringe ich nicht unter meine Füße die eiteln weltlichen und vergänglichen Freuden und labe mich stattdessen an der Vorfreude auf die „ewige Herrlichkeit“?
- Warum ist mein derzeitiges Leben wegen alledem, was mich im Himmel erwartet, hier auf der gegenwärtigen Erde nicht eine unablässige Freude?
- Warum ist mein menschlicher Geist nicht öfter mit himmlischen Gedanken beschäftigt?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag *In-eigener-Sache*